

## **Confidence Holding AG**

### **Bericht des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017**

Auch im Geschäftsjahr 2017 hat der Aufsichtsrat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und seine Geschäftsführung kontinuierlich überwacht. Er hat sich von deren Recht-, Zweck- und Ordnungsmäßigkeit überzeugt.

Der Vorstand ist seinen Informationspflichten nachgekommen und hat den Aufsichtsrat in der Aufsichtsratssitzung über die für das Unternehmen relevanten Vorkommnisse und Maßnahmen unterrichtet. Auch ansonsten stand der Vorsitzende des Aufsichtsrats im regelmäßigen Kontakt mit dem Vorstand und wurde von ihm über die wesentlichen Entwicklungen informiert.

Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2017 am 12. Juni zu einer Sitzung getroffen. In dieser berichtete der Vorstand im Wesentlichen über die Lage des Unternehmens an Hand der Zwischenbilanz zum 31. Mai 2017 und des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2016 sowie über die Lage bei den Beteiligungen im Anlagevermögen.

Insbesondere wurde nochmals auf die Einbringung von Teilen der Aktien der Confidence Center Information Logistics AG in die Fichtenberg Beteiligungs AG eingegangen, die die Bilanz 2016 auf der Passivseite deutlich verbesserte und zu einem Jahresergebnis in Höhe von rund 2,388 Mio. Euro führte.

Weiterhin wurde über die Geschäftsentwicklung und die Zukunftsaussichten der Beteiligungen berichtet. Es wurden die Chancen aus dem vorgesehenen Geschäftsmodell App-Factory dargelegt.

Weitere Gegenstände der Sitzung waren das Delisting an der Hamburger Börse, welches zum 31.03.2017 umgesetzt wurde und der aktuelle Stand der anhängigen Klage vor dem Landgericht Berlin. Aufgrund des Todes eines Klägers steht ein Berufungstermin noch aus.

Allen Mitgliedern des Aufsichtsrates haben der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017 vorgelegen. Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017 sind vom Aufsichtsrat geprüft worden.

Nach eingehender Prüfung sind gegen den Jahresabschluss und den Lagebericht der Gesellschaft keine Einwendungen durch den Aufsichtsrat zu erheben. Der Aufsichtsrat billigt den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss. Damit ist der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 festgestellt.

Der Jahresabschluss weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 94.695,01 Euro aus. Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von 850.793,03 Euro. Der Aufsichtsrat schlägt ebenso wie der Vorstand der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

Der dem Aufsichtsrat vorgelegte Abhängigkeitsbericht wurde durch uns geprüft. Im Ergebnis der Prüfung sind keine Anhaltspunkte ersichtlich, dass Rechtsgeschäfte oder Maßnahmen nicht oder nicht vollständig erfasst worden sind. Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Abhängigkeitsberichts waren nicht zu erheben.

Berlin, 15. Juni 2018



Andreas Gemeinhardt  
Vorsitzender



Bernd Henke  
stellvertr. Vorsitzender



Klaus-Peter Wehner  
Mitglied des Aufsichtsrates